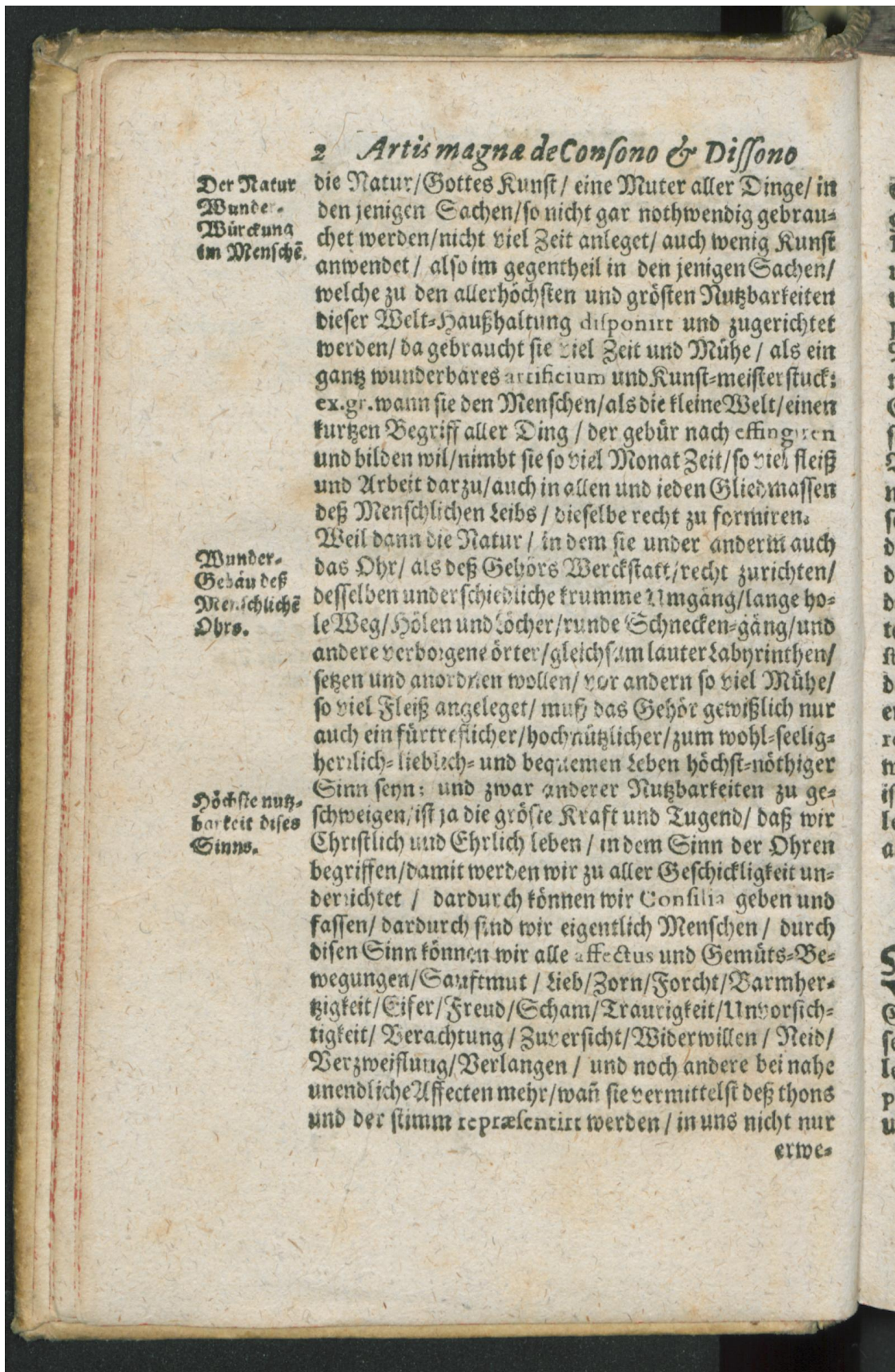


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus des Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 2



## 2 *Artis magna de Consono & Dissono*

Der Natur  
Wunder-  
Wirkung  
im Menschē.

die Natur/Gottes Kunst/ eine Mutter aller Dinge/ in denjenigen Sachen/so nicht gar nothwendig gebraucht werden/nicht viel Zeit anleget/ auch wenig Kunst anwendet/ also im gegentheil in denjenigen Sachen/welche zu den allerhöchsten und größten Nutzbarkeiten dieser Welt-Haupthaltung disponirt und zugerichtet werden/ da gebraucht sie viel Zeit und Mühe/ als ein ganz wunderbares artificium und Kunst-meister stück: ex.gr. wann sie den Menschen/als die kleine Welt/einern kurzen Begriff aller Ding/ der gebür nach effingiren und bilden wil/nimbt sie so viel Monat Zeit/so viel fleiß und Arbeit dar zu/auch in allen und ieden Gliedmassen des Menschlichen Leibs/ dieselbe recht zu formiren.

Wunder-  
Gedän des  
Menschliche  
Ohrs.

Weil dann die Natur/ in dem sie under andern auch das Ohr/ als des Gehörs Werkstatt/recht zurichten/desselden unterschiedliche krumme Umgang/lange hohle Weg/Hölen und Löcher/runde Schnecken-gäng/und andere verborgene örter/gleichsam lauter Labyrinthensezen und anordnen wollen/vor andern so viel Mühe/so viel fleiß angeleget/muß das Gehör gewißlich nur auch ein fürtr eßlicher/hochnütlicher/zum wohl-seelig-herlich-liebl- und bequemen Leben höchst-nöthiger Sinn seyn: und zwar anderer Nutzbarkeiten zu geschweigen/ist ja die größte Kraft und Tugend/ daß wir Ehrlich und Ehrlich leben/ in dem Sinn der Ohren begriffen/damit werden wir zu aller Geschicklichkeit underichtet/ dardurch können wir Consilia geben und fassen/dardurch sind wir eigentlich Menschen/ durch diesen Sinn können wir alle affectus und Gemüts-Bewegungen/Sauftmut/lieb/Zorn/Forcht/Barmherzigkeit/Eifer/Freud/Scham/Traurigkeit/Unvorsichtigkeit/Verachtung/Zuersicht/Widerwillen/Neid/Verzweiflung/Verlangen/ und noch andere bei nahe unendliche Affecten mehr/wann sie vermittelst des thons und der stimm representirt werden/ in uns nicht nur erwe-

Höchste nutz-  
barkeit dieses  
Sinns.